

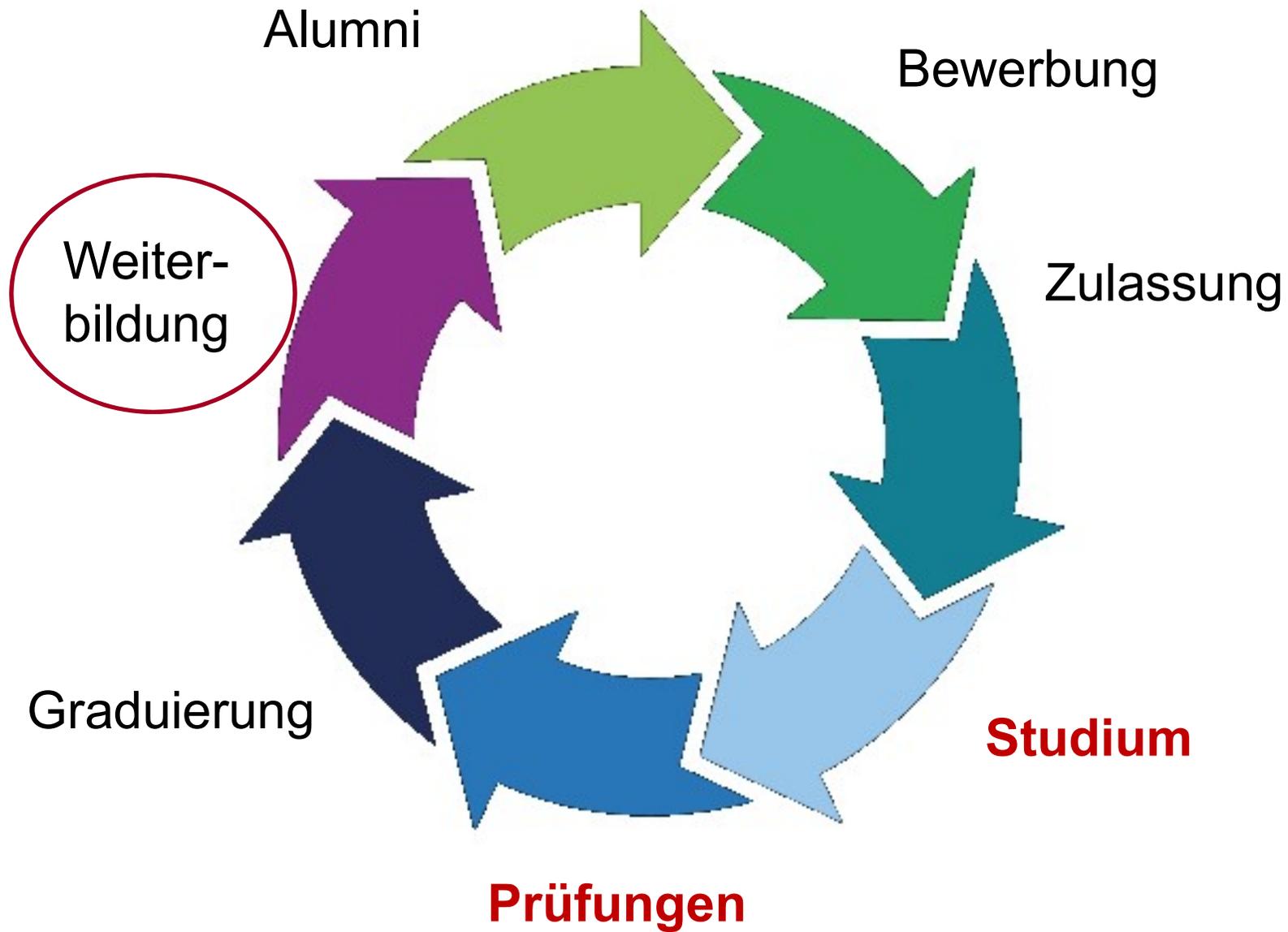
# Wissenschaftliche Weiterbildung

im Kontext von

Digitalisierungsstrategien und  
offenen Bildungsressourcen

Claudia Bremer, Goethe-Universität Frankfurt

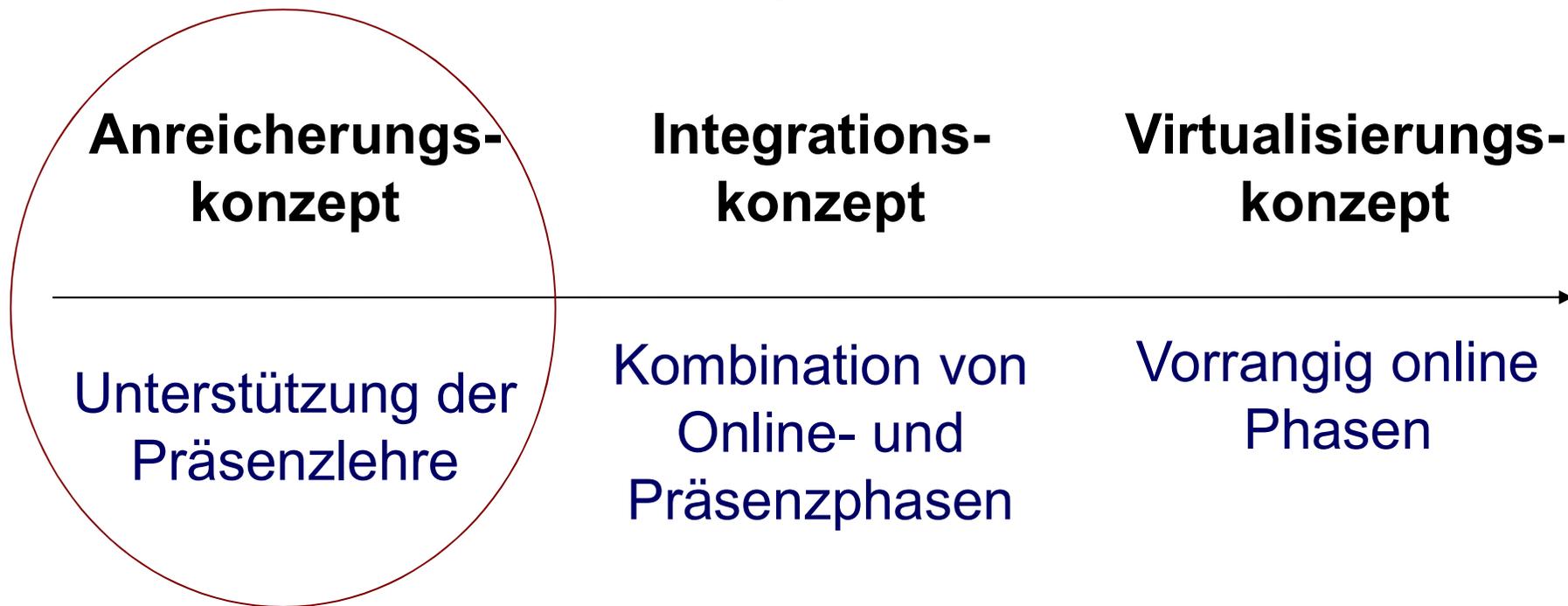
# *student life cycle*



# Herausforderung des Einsatzes digitaler Medien im Hinblick auf die wissenschaftliche Weiterbildung

- ▶ Support oft mit Fokus auf grundständiges Studium
- ▶ Zum Teil andere Akteure als die mit denen Einrichtungen (E-Learning, Hochschuldidaktik) bisher schon Kontakt haben
- ▶ Akteure manchmal „Einzelkämpfer“, keine Vorerfahrungen oder Kenntnisse in Bezug auf den Einsatz digitaler Medien
- ▶ Hohe Diversität der Formate/Angebote

# eLearning-Szenarien



# Anreicherungskonzept

Präsenz-  
sitzung

Präsenz-  
sitzung

Präsenz-  
sitzung

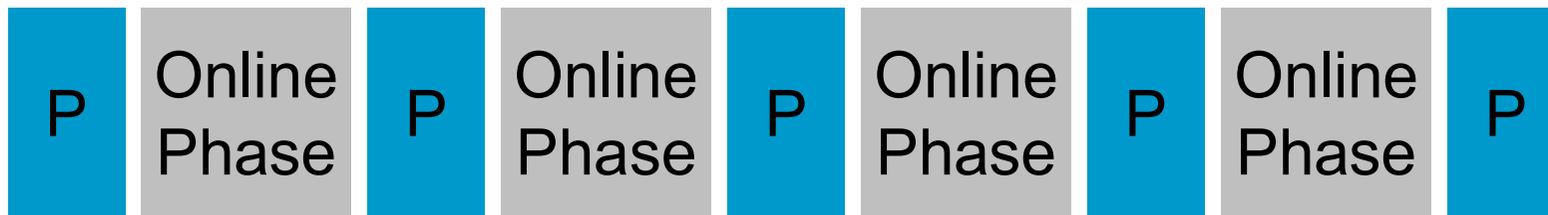
Präsenz-  
sitzung

Online Begleitung

# eLearning-Szenarien

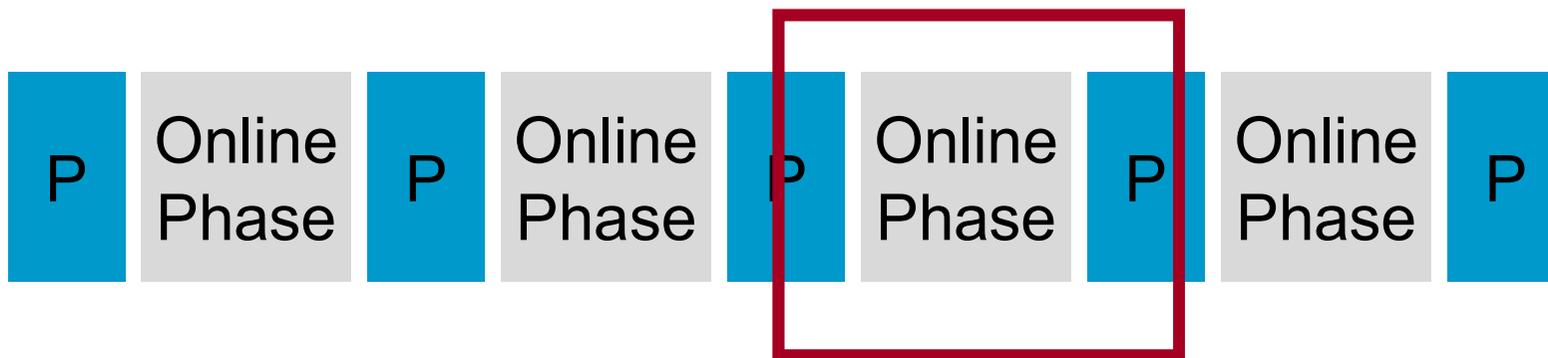


# Integrationskonzept oder 'Blended Learning'



↑  
Selbstlernphase

# Integrationskonzept oder 'Blended Learning'



„Lerneinheit“

# Integrationskonzept

Präsenz-  
sitzung

Selbstlernphase  
(online unterstützt)

Präsenz-  
sitzung

Wissens-  
vermittlung

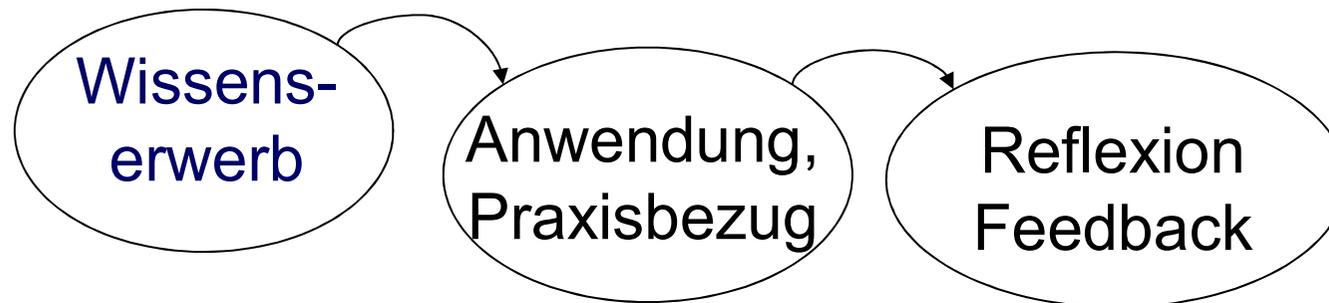
Anwendung,  
ggf. Praxisbezug

Reflexion  
Feedback

# Integrationskonzept oder 'Blended Learning'

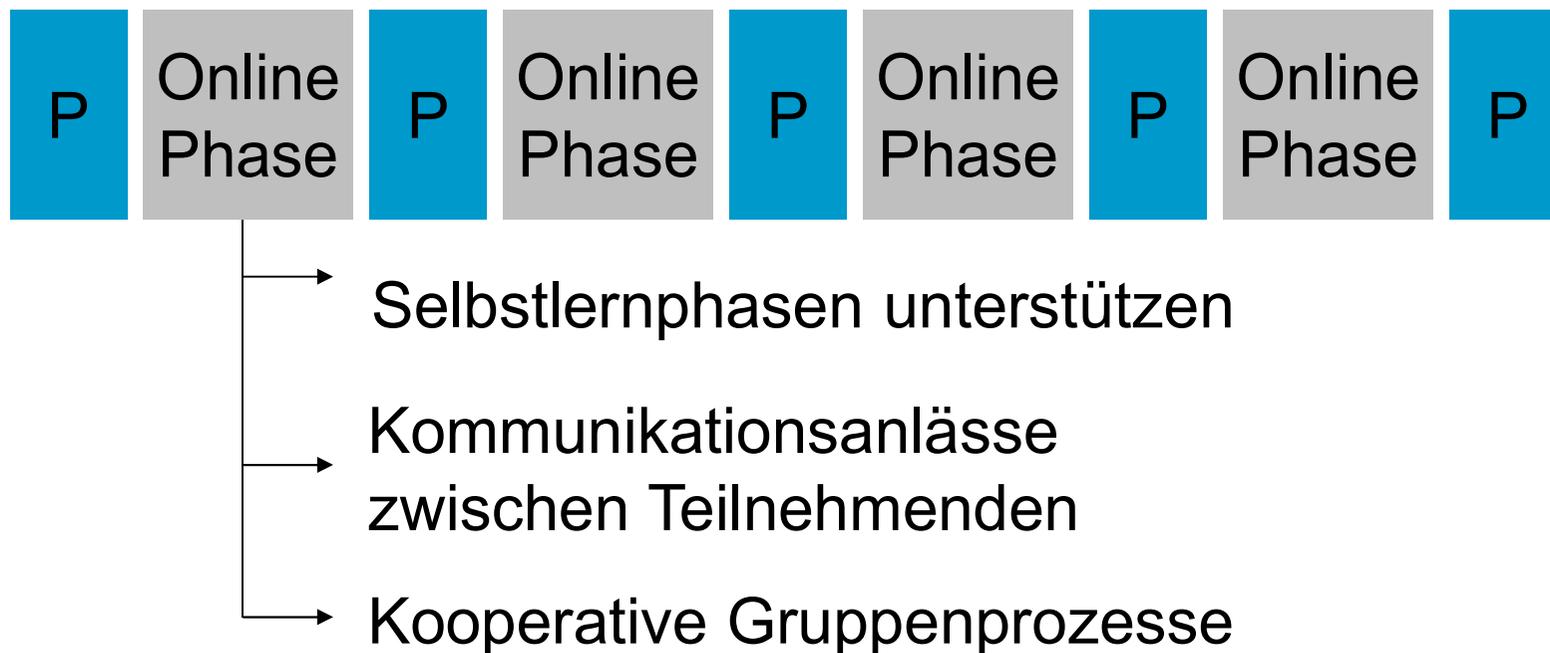
Online  
Phase

Präsenz-  
sitzung



**„Flipped“ oder „inverted classroom“**

# Integrationskonzept oder 'Blended Learning'



# eLearning-Szenarien

**Anreicherungs-  
konzept**

Unterstützung der  
Präsenzlehre

**Integrations-  
konzept**

Kombination von  
Online- und  
Präsenzphasen

**Virtualisierungs-  
konzept**

Vorrangig online  
Phasen

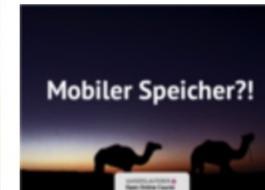
**Online Kurse  
MOOCs**

TU / KLOOC / Kler Open Online Course

### Kler Open Online Course

KLOOC-Projekt

KLOOC-Dokumentation



# KAISERSLAUTERER Open Online Course

**KLOOC - Kaiserslauterer Open Online Course „Nachhaltige Entwicklung“  
im SoSe 2017**

# Virtualisierungskonzept (Kurse mit hohem online Anteil)



Selbstlern- (Online) Phase

Selbstlernphasen unterstützen

Kommunikationsanlässe  
zwischen Teilnehmenden

Kooperative Gruppenprozesse

# Didaktische Gestaltung des Lernens

## „Wissensübergabe“

(Wissen WAS)

- geschlossene Ziele
  - geschlossene Methoden
- (Vortrag, Studienbriefe,  
Contentbereitstellung z.B. WBT)

## Soziale Praxis

### Co-Creation

- Offene Ziele
  - Offene Methoden
- z.B. Konzepterstellung,  
Projekte, Probleme lösen

## Dialog-, prozess- und anwendungsorientiert

(Wissen WIE)

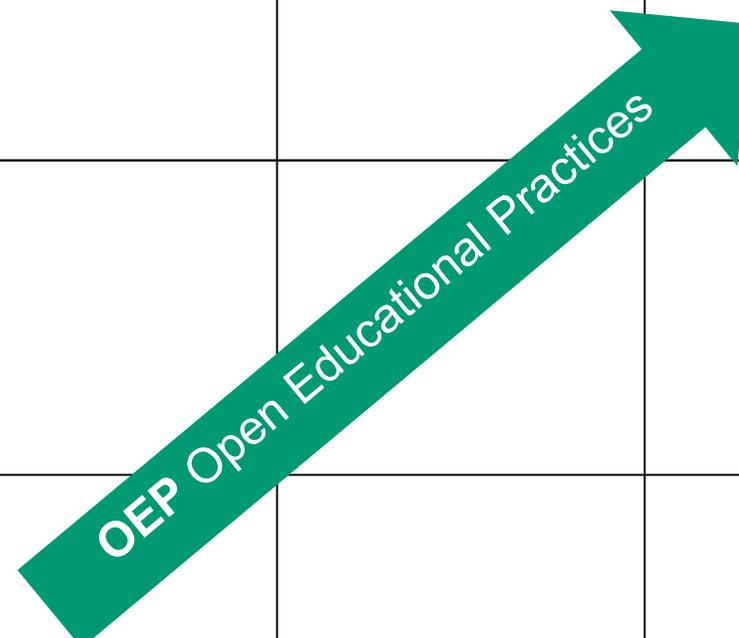
- geschlossene Ziele
- offene Methoden
- Integration von Anwendung, Diskurs

Quelle: Prof. Ulf Ehlers auf der OERde14  
<http://werkstatt.bpb.de/2014/09/nachlese/>

# OER Nutzung

## Gestaltung des Lernens

Offenheit	Niedrig Keine OER (Wieder)-nutzung	Mittel OER (Wieder)-nutzung / -erstellung	Hoch
<b>Hoch</b> Soziale Praxis Co-Creation Reflektion: - Offene Ziele - Offene Methoden			
<b>Mittel</b> Dialog Regelorientiert (Wissen WIE) - geschlossene Ziele - offene Methoden			
<b>Niedrig</b> „Wissensübergabe“ (Wissen WAS) - geschlossene Ziele - geschlossene Methoden			



Quelle: Prof. Ulf Ehlers auf der OERde14  
<http://werkstatt.bpb.de/2014/09/nachlese/>

# Digitalisierungsstrategien

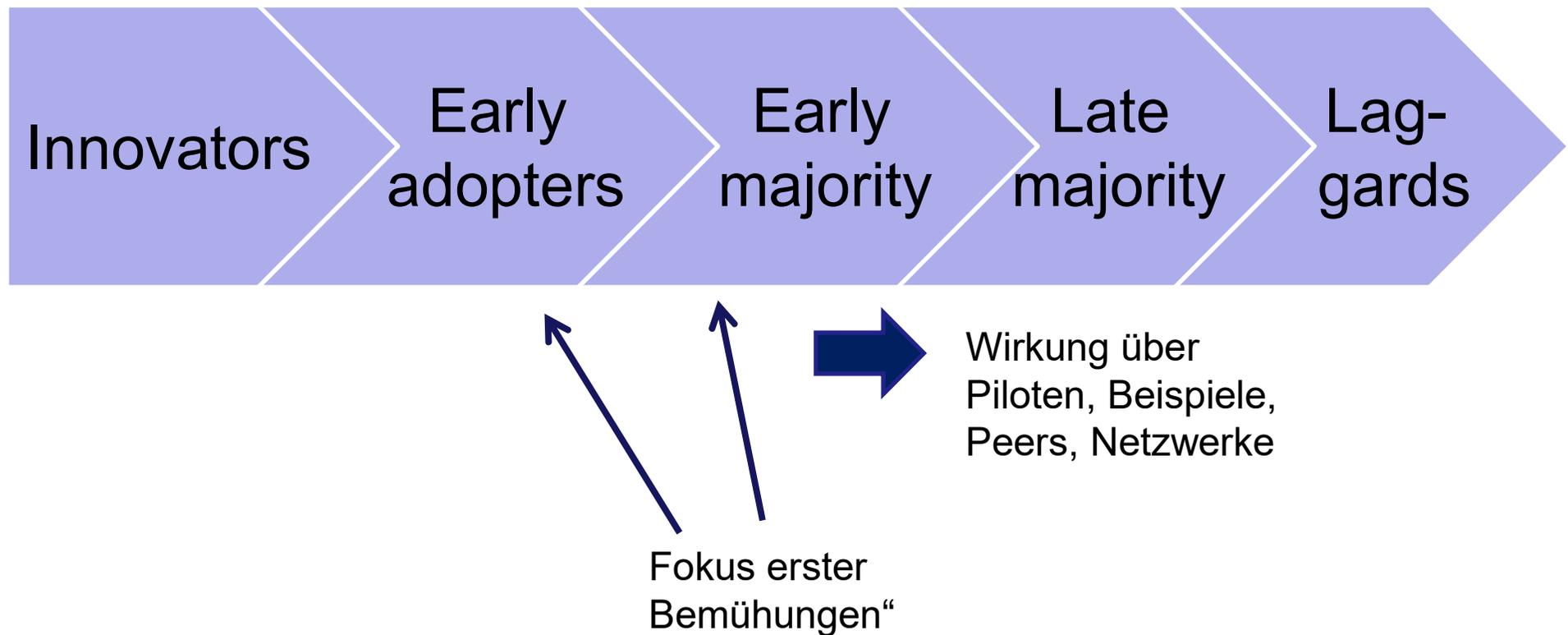
- **Supportstrukturen** auch explizit auf Weiterbildung ausrichten -> entsprechende Angebote machen (Infrastruktur, Qualifizierung Beratung, Begleitung)
- **Potential zum Einsatz digitaler Medien** früh in Antragsphasen und Konzeptentwicklungen integrieren -> Kooperation der Akteure
- Zielgruppengerechte **Konzepte entwickeln** (Unterschiede zum grundständigen Studium!!)
- **Anreizsysteme, Förderungen, Unterstützung**
- **Entwicklung einer Openness Strategie** (-> OER)  
-> Integration der akademischen Weiterbildung

Szenario	Anreicherungs-konzept	Integrations-konzept	Virtuali-sierungs-konzept	Weitere Maßnahmen
Bereich				
<b>Bachelor-studium</b>	●			z.B. eAssessment eLectures
<b>Master-studium</b>	●	●		
<b>Weiter-bildung</b>			●	

Szenario	Anreicherungs-konzept	Integrations-konzept	Virtuali-sierungs-konzept	Weitere Maßnahmen
Bereich				
Bachelor-studium	●			z.B. eAssessment eLectures
Master-studium	●	●		
Weiter-bildung		●	●	



# Innovationstypen nach Rogers (2003)



# Literatur *(Auswahl)*

- Bischoff, F. & Prang, B. (Hrsg) (2015): Weiterbildung und Lebenslanges Lernen an Hochschulen. Internationale Impulse für das deutsche Hochschulwesen. Thematische Berichte der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen". Oldenburg.
- Fischer H. & T. Köhler (Hrsg.) (2014): Postgraduale Bildung mit digitalen Medien. Fallbeispiele aus den sächsischen Hochschulen. Münster u.a: Waxmann.
- Fischer H. & T. Köhler (2014): Digitale Weiterbildung an sächsischen Hochschulen: Unterstützungsangebote und -strukturen. In: H. Fischer & T. Köhler (Hrsg.): Postgraduale Bildung mit digitalen Medien. Fallbeispiele aus den sächsischen Hochschulen. Münster u.a: Waxmann. S. 13-26.
- Fischer, H.; Rose, N.; Köhler, T.: E-Learning in der postgradualen Weiterbildung an sächsischen Hochschulen. In: T. Köhler & J. Neumann (Hrsg.): Wissensgemeinschaften. Digitale Medien - Öffnung und Offenheit in Forschung und Lehre. Münster u.a.: Waxmann. S. 304-314.
- Hanft, A.; Knust, M. (Hrsg.) (2007): Weiterbildung und lebenslanges Lernen in Hochschulen. Eine internationale Vergleichsstudie zu Strukturen, Organisation und Angebotsformen. Münster u.a.: Waxmann.
- Jahnke, I. (2015): Weiterbildung als digitalisiertes Lernen? Digitale didaktische Designs – Lehren und Lernen in CrossActionSpaces. In: F. Bischoff & B. Prang (Hrsg): Weiterbildung und Lebenslanges Lernen an Hochschulen. Internationale Impulse für das deutsche Hochschulwesen. Thematische Berichte der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen". Oldenburg. S. 46-49.
- Meyer-Guckel, V.; Schönfeld, D.; Schröder, A-K. & Ziegele, F (2008): Quartäre Bildung – Chancen der Hochschulen für die Weiterbildungsnachfrage von Unternehmen. Essen: Stifterverband für deutsche Wissenschaft.
- Wannemacher, K.: Digitale Weiterbildungsangebote an deutschsprachigen Hochschulen. In: H. Fischer & T. Köhler (Hrsg.): Postgraduale Bildung mit digitalen Medien. Fallbeispiele aus den sächsischen Hochschulen. Münster u.a: Waxmann. S. 13-26.



**Claudia Bremer**

Goethe-Universität Frankfurt/M.

[www.ikh.uni-frankfurt.de](http://www.ikh.uni-frankfurt.de)

[bremer@rz.uni-frankfurt.de](mailto:bremer@rz.uni-frankfurt.de)

[www.bremer.cx](http://www.bremer.cx)